

<b>Einleitung: Die gesellschaftlich-ökonomische Funktion des Arbeitsrechts .....</b>	<b>1</b>
A.    Arbeitsrecht als Arbeitnehmerschutz .....	1
B.    Arbeitsrecht als Standortfrage .....	2
<b>Die geschichtliche Entwicklung des Arbeitsrechts .....</b>	<b>3</b>
A.    Die Arbeitsrechtsentwicklung im Zeitalter des Liberalismus .....	3
B.    Arbeitsrecht in der Weimarer Zeit.....	4
C.    Arbeitsrecht im Nationalsozialismus.....	4
D.    Arbeitsrecht in der Bundesrepublik.....	4
<b>Grundbegriffe des Arbeitsrechts.....</b>	<b>6</b>
A.    Begriff und Teilbereiche des Arbeitsrechts.....	6
B.    Arbeitsverhältnis und Arbeitsvertrag .....	6
C.    Arbeitsvertrag / Arbeitnehmerbegriff.....	7
I.    Grundlagen.....	7
II.    Ein-Euro-Job.....	9
III.    Gesellschafter und Gesellschaftsorgane.....	9
1.    Arbeitnehmerstellung der Gesellschafter .....	9
2.    Arbeitnehmerstellung der Gesellschaftsorgane .....	10
IV.    Die arbeitnehmerähnliche Person .....	11
1.    Grundlagen .....	11
2.    Rechtsfolgen.....	12
V.    Leitende Angestellte .....	12
VI.    Auszubildende, Praktikanten und Volontäre .....	13
VII.    Der Arbeitnehmer als Verbraucher .....	13
1.    Grundlagen .....	13
2.    Konsequenzen für §§ 288 I, 310 III Nr. 1 und 312 BGB .....	14
VIII.    Der Arbeitgeber .....	14
1.    Grundlagen .....	14
2.    Personen- und Kapitalgesellschaften.....	14
IX.    Betrieb und Unternehmen .....	15
<b>Rechtsquellen des Arbeitsrechts.....</b>	<b>16</b>
A.    Einleitung .....	16
B.    Rangfolge der Rechtsquellen.....	16
C.    Systematik und Vertiefung.....	16
D.    Klausurfall: „Die jährliche Sonderzahlung“.....	17
<b>Der Abschluss des Arbeitsvertrages.....</b>	<b>19</b>
A.    Vertrags- und Eingliederungstheorie.....	19
B.    Das faktische und das fehlerhafte Arbeitsverhältnis .....	19
I.    Die Begriffbildung .....	19
II.    Der „faktische“ (von Anfang an richtige) Arbeitsvertrag .....	20
III.    Der „fehlerhafte“ (anfechtbare) Arbeitsvertrag .....	21

IV.	Sonderfall: Weiterbeschäftigungsurteil .....	21
V.	Sonderfall: Weiterbeschäftigungsanspruch aus § 102 V 1 BetrVG .....	22
VI.	Sonderfall: Minderjährigkeit eines Vertragspartners.....	22
VII.	Die bereicherungsrechtliche Rückabwicklung .....	23
C.	Das Fragerecht des Arbeitgebers .....	23
I.	Zulässige und unzulässige Fragen .....	23
II.	Das "Recht zur Lüge" .....	27
III.	Rechtsfolgen bei Lüge auf zulässige Fragen .....	27
D.	Der Lohn .....	27
<b>Die Vertragsgestaltung / Allgemeine Geschäftsbedingungen.....</b>		<b>28</b>
A.	Grundlagen.....	28
B.	Prüfungsschema .....	29
C.	Systematik und Vertiefung.....	29
I.	Anwendbarkeit des AGB-Rechts.....	29
1.	Vorliegen von AGB, § 305 I BGB .....	29
2.	Trotz fehlender AGB gleichwohl Anwendung des AGB-Rechts bei Verstoß gegen das Umgehungsverbot, § 306a BGB .....	30
II.	Einbeziehung in den Vertrag, §§ 305 BGB .....	31
III.	Auslegung, § 305c II BGB und allgemeine Auslegungsregeln .....	31
IV.	Überraschende Klausel, § 305c I BGB .....	32
V.	Vorrang individueller Vertragsabrede, § 305b BGB .....	32
VI.	Inhaltskontrolle, §§ 307 bis 309 BGB .....	33
1.	Anwendungsbereich der Inhaltskontrolle, § 307 III BGB .....	33
2.	Prüfungsfolge und allgemeine Grundsätze der Inhaltskontrolle .....	34
3.	Berücksichtigung der Besonderheiten des Arbeitsrechts, § 310 IV 2 HS 1 BGB .....	35
4.	Klauselverbote ohne Wertungsmöglichkeit, § 309 BGB .....	35
5.	Klauselverbote mit Wertungsmöglichkeit, § 308 BGB.....	37
6.	Generalklausel § 307 I, II BGB .....	37
VII.	Rechtsfolge bei Nichteinbeziehung und Unwirksamkeit der AGB, § 306 BGB .....	44
<b>Die Pflichten aus dem Arbeitsvertrag.....</b>		<b>45</b>
A.	Die Pflichten des Arbeitnehmers .....	45
I.	Die Arbeitspflicht als Hauptpflicht.....	45
1.	Grundsätzliches .....	45
2.	Schlechtleistung des Arbeitnehmers .....	47
3.	Nichtleistung des Arbeitnehmers .....	48
II.	Nebenpflichten des Arbeitnehmers: Vor allem die Treuepflicht .....	48
1.	Grundlagen .....	48
2.	Einzelfälle .....	48
B.	Die Pflichten des Arbeitgebers .....	50
I.	Lohnzahlungspflicht als Hauptpflicht.....	50
II.	Nebenpflichten des Arbeitgebers: Vor allem die Fürsorgepflicht .....	50
1.	Grundlagen .....	50
2.	Einzelfälle .....	50
3.	Sonderfall: Beschäftigungspflicht / Ansprüche auf tatsächliche Beschäftigung.....	51
<b>Verzug und Unmöglichkeit .....</b>		<b>53</b>
A.	Einleitung .....	53
B.	Prüfungsschema .....	53

C.	Systematik und Vertiefung .....	54
I.	Störungen aus der Sphäre des Arbeitnehmers.....	54
1.	Fälle des § 275 I BGB .....	54
2.	Fälle des § 275 III BGB.....	55
3.	Sonderfall: Krankheit des Arbeitnehmers .....	56
4.	Rechtsfolgen.....	56
II.	Störungen aus der Sphäre des Arbeitgebers.....	57
1.	Abgrenzung von Verzug und Unmöglichkeit.....	57
2.	Rechtsnatur und Rechtsfolgen der Verzugsnorm § 615 S. 1 BGB .	58
3.	Die Voraussetzungen des Annahmeverzugs des Arbeitgebers nach § 615 S.1 BGB .....	59
4.	Beendigung des Annahmeverzugs.....	62
D.	Klausurfall: „Der dusselige Kellner“.....	63

## **Die Betriebsrisikolehre ..... 66**

A.	Einleitung .....	66
B.	Prüfungsschema .....	66
C.	Systematik und Vertiefung .....	66
I.	Grundlagen der Betriebsrisikolehre .....	66
II.	Abgrenzung zu anderen Fallgruppen und Ausnahmefälle .....	68
1.	Wirtschaftsrisiko.....	68
2.	Betriebsstörungen, die den Bestand des Betriebs gefährden.....	68
3.	Arbeitskampfrisiko .....	68

## **Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall..... 69**

A.	Einführung.....	69
B.	Prüfungsschema .....	69
C.	Systematik und Vertiefung .....	70
I.	Bestehen eines wirksamen Arbeitsvertrags.....	70
II.	Erfüllung der Wartezeit, § 3 III EFZG.....	70
III.	Arbeitnehmer ist durch Arbeitsunfähigkeit infolge Krankheit an der Erbringung der Arbeitsleistung gehindert.....	70
1.	Krankheit.....	70
2.	Arbeitsunfähigkeit .....	71
3.	Monokausalität .....	72
IV.	Kein Verschulden des Arbeitnehmers .....	73
V.	Kein Leistungsverweigerungsrecht des Arbeitgebers gem. § 7 EFZG .	74
VI.	Dauer des Entgeltfortzahlungsanspruchs .....	74
1.	Grundsatz: 6 Wochen Entgeltfortzahlung .....	74
2.	Fortsetzungserkrankung .....	75
3.	Entgeltfortzahlung nach Kündigung.....	77
VII.	Höhe der Entgeltfortzahlung .....	77
VIII.	Forderungsübergang bei Dritthaftung .....	78

## **Entgeltfortzahlung an Feiertagen ..... 79**

A.	Einführung.....	79
B.	Prüfungsschema .....	79
C.	Systematik und Vertiefung .....	79
I.	Bestehen eines Arbeitsverhältnisses .....	79
II.	Gesetzlicher Feiertag .....	79
III.	Kausalität zwischen Arbeitsausfall und Feiertag .....	80
IV.	Kein Ausschluss des Anspruchs .....	80
V.	Höhe des Entgelts .....	80

## **Erholungsurlaub nach BUrlG .....81**

A.	Einleitung .....	81
B.	Prüfungsschema .....	81
C.	Systematik und Vertiefung.....	82
	I. Anwendbarkeit des BUrlG .....	82
	II. Ablauf der Wartezeit des § 4 BUrlG .....	82
	III. Kein Rechtsmissbrauch, § 242 BGB .....	82
	IV. Erholungsurlaub als einziger Grund für den Arbeitsausfall .....	83
	V. Dauer des Erholungsurlaubs .....	83
	1. Grundlagen.....	83
	2. Teilurlaub .....	84
	VI. Erfüllung des Urlaubsanspruchs .....	85
	VII. Erlöschen des Urlaubsanspruchs .....	86
	1. Grundlagen.....	86
	2. Ersatzurlaubsanspruch.....	87
	VIII. Höhe des Urlaubsentgelts .....	87
	1. Urlaubsentgelt .....	87
	2. Urlaubsgeld .....	88
	3. Erwerbstätigkeit während des Urlaubs.....	88
	IX. Sonderfall: Der Urlaubsabgeltungsanspruch .....	88

## **Der arbeitsrechtliche Gleichbehandlungsgrundsatz.....91**

A.	Einleitung .....	91
B.	Prüfungsschema .....	91
C.	Systematik und Vertiefung.....	91
	I. Gruppenbildung .....	91
	II. Bestehen einer Ordnung .....	91
	III. Kein sachlicher Grund für die Herausnahme einzelner Arbeitnehmer bzw. Arbeitnehmergruppen .....	92
	IV. Geltungsbereich: betriebs-, unternehmens- oder konzernbezogen ? .....	92
	V. Rechtsfolgen .....	93

## **Gratifikationen.....94**

A.	Einleitung .....	94
B.	Prüfungsschema .....	94
C.	Systematik und Vertiefung.....	94
	I. Rechtsgrundlage .....	94
	1. Tarifliche Regelungen .....	94
	2. Betriebsvereinbarungen.....	94
	3. Betriebliche Übung .....	94
	4. Einzelarbeitsvertrag.....	98
	5. Arbeitsrechtlicher Gleichbehandlungsgrundsatz.....	98
	II. Drei Gratifikationstypen .....	98
	1. Sonderzahlung mit reinem Entgeltcharakter .....	98
	2. Belohnung der Betriebstreue.....	98
	3. Sonderzahlung mit Mischcharakter.....	98
	4. Abgrenzung .....	98
	III. Rückzahlungsklauseln .....	99
	IV. Stichtagsklauseln .....	100
D.	Klausurfall: „Immer das Gleiche“ .....	100

# Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz, AGG ..... 103

A.	Einleitung .....	103
B.	Prüfungsschema .....	103
C.	Systematik und Vertiefung.....	104
I.	Voraussetzungen des Benachteiligungsverbots nach § 7 AGG .....	104
1.	Persönlicher Anwendungsbereich .....	104
2.	Sachlicher Anwendungsbereich, § 2 AGG.....	104
3.	Rechtfertigung, §§ 5, 8, 10 AGG .....	108
4.	Verschulden.....	111
II.	Rechtsfolgen .....	111
1.	Primäre Rechtsfolgen .....	111
2.	Diskriminierende Vereinbarungen .....	111
3.	Sekundäre Rechtsfolgen .....	111
4.	Verhältnis der Anspruchsgrundlagen .....	113
5.	Fristen.....	113

# Teilzeitarbeit, TzBfG ..... 115

A.	Einleitung .....	115
B.	Prüfungsschema .....	115
C.	Systematik und Vertiefung .....	115
I.	Betriebsgröße: Mindestens 15 Arbeitnehmer .....	115
II.	Mindestens 6-monatiger Bestand des Arbeitsverhältnisses .....	116
III.	Formlose Geltendmachung durch Arbeitnehmer .....	116
IV.	Keine Verkürzung oder Ablehnung in den letzten zwei Jahren.....	116
V.	Keine entgegenstehenden betrieblichen Gründe.....	117
1.	Prüfungsfolge .....	117
2.	Gesetzliche Beispiele.....	117
3.	Sonstige Fälle .....	117
VI.	Gegenleistung des Arbeitgebers .....	118
VII.	Die Rechtsstellung von Teilzeitbeschäftigten.....	118
1.	Benachteiligungsverbot .....	118
2.	Anspruch auf (i.d.R.) finanzielle Gleichbehandlung .....	119
3.	Sonderproblem: Überstunden.....	119

# Schadensersatzansprüche im Arbeitsrecht ..... 120

<b>1. Teil</b>	<b>Ansprüche des Arbeitgebers gegen den Arbeitnehmer .....</b>	<b>120</b>
A.	Betrieblich veranlasste Tätigkeit .....	120
I.	Grundlagen.....	120
1.	Voraussetzungen der Haftungsbegrenzung .....	120
2.	Umfang der Haftungsbeschränkung .....	121
II.	Beweislastverteilung .....	124
III.	Außenwirkung .....	125
IV.	Nutzung eigenen Eigentums im Arbeitgeberinteresse .....	127
B.	Sonderfall: Mankohaftung.....	127
I.	Begriffsbestimmung.....	127
II.	Mögliche Anspruchsgrundlagen .....	127
1.	Haftung bei Mankoabrede .....	127
2.	Haftung ohne Mankoabrede .....	128
3.	Zeugniserteilung .....	129
<b>2. Teil</b>	<b>Schadensersatz für Schädigungen des Arbeitnehmers.....</b>	<b>129</b>
A.	Personenschäden .....	129
I.	Sinn der Haftungsbeschränkung des § 104 SGB VII.....	129

II.	Ausnahme: Vorsatz des Arbeitgebers.....	130
III.	Ausnahme: Unternehmer verursacht Unfall auf nach § 8 II Nr. 1 – 4 SGB VII versichertem Weg.....	131
IV.	Die Voraussetzungen des § 104 SGB VII .....	131
V.	Sinn der Haftungsbeschränkung des § 105 SGB VII .....	131
VI.	Sinn der Haftungsbeschränkung des § 106 SGB VII .....	132
VII.	Sonderfall: Gestörte Gesamtschuld .....	132
B.	Sach- und Vermögensschäden .....	133
	I. Schäden des Arbeitgebers und von Kollegen .....	133
	II. Eigenschäden des Arbeitnehmers .....	133
	III. Schädigungen Dritter.....	134
C.	Klausurfall: „Der Brummi-Fahrer“ .....	135

## **Die Zulässigkeit der Klage des Arbeitnehmers.....139**

A.	Einleitung .....	139
B.	Prüfungsschema .....	139
C.	Systematik und Vertiefung.....	139
	I. Rechtswegeröffnung .....	139
	1. Arbeitnehmereigenschaft des Klägers.....	139
	2. Die Fallgruppen des § 2 I Nr. 3 ArbGG .....	142
	II. Örtliche Zuständigkeit .....	142
	III. Sachliche Zuständigkeit.....	143
	IV. Partei- und Prozessfähigkeit nach §§ 50 ff. ZPO .....	143
	V. Statthafte Klageart .....	143
	1. Grundlagen .....	143
	2. Punktueler Streitgegenstand bei Kündigungen .....	144
	VI. Besonderes Feststellungsinteresse .....	146
	VII. Postulationsfähigkeit .....	147
	VIII. Objektive Klagenhäufung .....	147

## **Begründetheit bei ordentlicher Arbeitgeber-Kündigung.....149**

1. Teil	Allgemeine Grundlagen .....	149
A.	Einleitung .....	149
B.	Prüfungsschema .....	149
C.	Systematik und Vertiefung.....	150
	I. Ursprüngliches Bestehen eines wirksamen Arbeitsverhältnisses .....	150
	II. Wirksamkeit der Kündigungserklärung (Zugang, Vertretung, Form) .....	150
	1. Allgemeines.....	150
	2. Schriftform .....	151
	3. Begründung der Kündigung .....	152
	4. Ort und Zeit der Kündigung .....	153
	5. Berechtigung zur Kündigung .....	154
	6. Zugang der Kündigung .....	155
	7. Rücknahme der Kündigung.....	157
	III. Einheitliche dreiwöchige Präklusionsfrist (§§ 4 S. 1, 7 KSchG).....	157
	1. Allgemeines.....	157
	2. Die Fristberechnung .....	158
	3. Besondere Probleme bei der Fristberechnung.....	159
	4. Zulassung der verspäteten Klage, § 5 KSchG.....	160
	5. Verlängerte Anrufungsfrist .....	160
	IV. Sog. „Unkündbarkeit“ .....	160
	V. Gesetzliche Kündigungsverbote .....	161
	1. § 9 MuSchG .....	161

2.	§ 18 BEEG.....	162
3.	§§ 85 f. SGB IX.....	163
4.	§ 15 KSchG .....	164
5.	§ 22 BBiG.....	165
VI.	Verstoß einer Kündigung gegen das Maßregelungsverbot, § 612a BGB .....	165
VII.	Kündigung wegen Betriebsübergangs, § 613a IV BGB .....	165
VIII.	Mitwirkungsrechte des Betriebsrates .....	166
1.	Die Kündigung eines „normalen“ Arbeitnehmers, § 102 BetrVG	167
2.	Kündigung eines Betriebsratsmitglieds, § 103 BetrVG .....	169
IX.	Sozialwidrigkeit nach dem KSchG.....	171
1.	Anwendbarkeit des KSchG .....	171
2.	Soziale Rechtfertigung .....	174
X.	Treu- oder sittenwidrige Kündigung.....	179
1.	Grundlagen .....	179
2.	Die diskriminierende Kündigung, AGG.....	181
XI.	Kündigungsfrist des § 622 BGB .....	182
1.	Die Länge der Kündigungsfrist .....	182
2.	Die Berechnung der Kündigungsfrist.....	183
	3. Folgen bei Nichteinhaltung der Kündigungsfrist .....	184
<b>2. Teil</b>	<b>Die personenbedingte Kündigung .....</b>	<b>185</b>
A.	Einleitung .....	185
B.	Prüfungsschema .....	186
C.	Systematik und Vertiefung.....	186
I.	Fehlende Eignung und negative Zukunftsprognose.....	186
1.	Grundlagen .....	186
2.	Einzelfälle.....	187
II.	Konkrete erhebliche Beeinträchtigung betrieblicher oder vertraglicher Interessen und Ultima-ratio-Prinzip .....	189
1.	Grundlagen .....	189
2.	Ultima-ratio-Prinzip .....	189
III.	Interessenabwägung .....	190
IV.	Sonderfall: Krankheitsbedingte Kündigung.....	191
1.	Grundlagen .....	191
2.	Häufige Kurzzeiterkrankungen.....	191
3.	Krankheitsbedingte dauernde Leistungsunfähigkeit.....	194
4.	Langzeiterkrankung.....	194
5.	Krankheitsbedingte Minderung der Leistungsfähigkeit .....	196
6.	Vertiefung: Betriebliches Eingliederungsmanagement .....	197
D.	Klausurfall: „Die Infektion“ .....	198
<b>3. Teil</b>	<b>Verhaltensbedingte Kündigung.....</b>	<b>200</b>
A.	Einleitung .....	200
B.	Prüfungsschema .....	201
C.	Systematik und Vertiefung.....	201
I.	Pflichtverletzung, die an sich als verhaltensbedingter Kündigungs- grund geeignet ist (abstrakt geeigneter Kündigungsgrund) .....	201
1.	Schuldhafte Vertragsverletzung .....	201
2.	Objektiver Maßstab .....	202
3.	Fallgruppen.....	202
II.	Interessenabwägung unter Berücksichtigung des Verhältnis- mäßigkeitprinzips (konkret geeigneter Kündigungsgrund) .....	205
1.	Zukunftsbezogenheit / negative Zukunftsprognose .....	205
2.	Andere Möglichkeit der Weiterbeschäftigung .....	209

3. Interessenabwägung .....	210
III. Exkurs: Der Abmahnungsentfernungsanspruch .....	210
1. Fallgruppe: Unberechtigte Abmahnung .....	210
2. Fallgruppe: Zeitablauf .....	210
D. Klausurfall: „Montag ist kein guter Tag“ .....	211
<b>4. Teil Die betriebsbedingte Kündigung.....</b>	<b>214</b>
A. Einleitung .....	214
B. Prüfungsschema .....	214
C. Systematik und Vertiefung.....	214
I. Unternehmerische Entscheidung .....	214
1. Die betrieblichen Gründe .....	214
2. Die gerichtliche Kontrolldichte .....	215
II. Arbeitsplatzwegfall durch unternehmerische Entscheidung.....	216
III. Keine anderweitige Beschäftigungsmöglichkeit .....	218
IV. Soziale Auswahl .....	219
1. Bildung von Vergleichsgruppen.....	219
2. Kriterien der Sozialauswahl und Punktetabellen.....	221
V. Wiedereinstellungsanspruch.....	225
VI. Der Abfindungsanspruch nach § 1a KSchG .....	226
1. Einleitung .....	226
2. Prüfungsschema: .....	226
3. Systematik und Vertiefung.....	226
D. Klausurfall: „Frei oder nicht frei?“ .....	228
<b>5. Teil Druckkündigung.....</b>	<b>234</b>
A. „Unechte“ Druckkündigung.....	234
B. „Echte“ Druckkündigung .....	234
<b>Begründetheit bei außerordentlicher Kündigung .....</b>	<b>236</b>
A. Einleitung .....	236
B. Prüfungsschema .....	236
C. Systematik und Vertiefung.....	236
I. Ursprüngliches Bestehen eines wirksamen Arbeitsverhältnisses .....	236
II. Wirksamkeit der Kündigungserklärung (Zugang, Vertretung, Form) .....	237
III. Einheitliche dreiwöchige Präklusionsfrist (§§ 13 I 2, 4 S. 1, 7 KSchG) .....	237
IV. Gesetzliche Kündigungsverbote .....	237
V. Unwirksamkeits- und Nichtigkeitsgründe .....	237
VI. Voraussetzungen des § 626 BGB .....	237
1. Kündigungserklärungsfrist des § 626 II BGB .....	237
2. „Wichtiger Grund“ nach § 626 I BGB .....	239
VII. Die Umdeutung .....	247
D. Klausurfall: „Das Lachsbrötchen“ .....	248
<b>Die Änderungskündigung, § 2 KSchG.....</b>	<b>251</b>
A. Einleitung .....	251
B. Prüfungsschema .....	251
C. Systematik und Vertiefung.....	252
I. Änderungskündigung und Direktionsrecht.....	252
II. Die Erklärung der Änderungskündigung .....	253
III. Reaktionsmöglichkeiten des Arbeitnehmers .....	253
IV. Soziale Rechtfertigung der Änderungskündigung.....	254
V. Außerordentliche Änderungskündigung.....	254

VI. Der Streitgegenstand.....	255
VII. Die Teilkündigung .....	255
<b>Der befristete Arbeitsvertrag.....</b>	<b>256</b>
A. Einleitung .....	256
B. Prüfungsschema .....	256
C. Systematik und Vertiefung.....	257
I. Vorliegen eines Arbeitsvertrags.....	257
II. Vorliegen einer Befristung.....	257
III. Zulässigkeit der Befristung.....	257
1. Arten der Befristung.....	257
2. Präklusion, § 17 TzBfG.....	258
3. Schriftform .....	258
4. Die Zeitbefristung ohne Sachgrund.....	259
5. Die Befristung mit sachlichem Grund.....	262
IV. Verhältnis zur Änderungskündigung .....	268
V. Rechtsfolgen bei rechtswidriger Befristung.....	268
VI. Kein Wiedereinstellungsanspruch.....	269
D. Klausurfall: „Die nachträgliche Befristung“ .....	269
<b>Die Anfechtung des Arbeitsvertrags .....</b>	<b>274</b>
A. Einleitung .....	274
B. Prüfungsschema .....	274
C. Systematik und Vertiefung.....	274
I. Zulässigkeit der Anfechtung .....	274
II. Anfechtungserklärung.....	274
III. Anfechtungsgrund.....	275
1. Der Inhalts- oder Erklärungssirrtum, § 119 I BGB .....	275
2. Der Eigenschaftssirrtum, § 119 II BGB .....	275
3. Die Täuschungsanfechtung, § 123 BGB .....	276
IV. Kausalität des Irrtums für die abgegebene Willenserklärung .....	277
V. Anfechtungsfrist.....	277
VI. Anfechtungsgegner .....	277
VII. Kein Ausschluss der Anfechtung.....	278
VIII. Rechtsfolge .....	278
IX. Keine Mitwirkungsrechte Betriebsrates.....	279
<b>Aufhebungsvertrag .....</b>	<b>280</b>
A. Einleitung .....	280
B. Prüfungsschema .....	280
C. Systematik und Vertiefung.....	280
I. Zulässigkeit einer Klage .....	280
II. Begründetheit einer Klage .....	280
1. Wirksamkeit des Aufhebungsvertrags an sich.....	280
2. Lösungsmöglichkeiten vom Aufhebungsvertrag.....	281
<b>Weitere Beendigungsgründe .....</b>	<b>285</b>
A. Störung der Geschäftsgrundlage .....	285
B. Rücktritt.....	285

<b>Betriebsübergang .....</b>	<b>286</b>
A. Einleitung .....	286
B. Prüfungsschema: Voraussetzungen eines Betriebsübergangs .....	287
C. Systematik und Vertiefung .....	288
I. Betrieb oder Betriebsteil .....	288
1. Auf Dauer angelegt .....	288
2. Organisierte Zusammenfassung von Ressourcen .....	288
3. Tatsächliche Weiterführung .....	288
4. Mehr als bloße Funktions- oder Auftragsnachfolge .....	289
5. Betriebsteil bei Querschnittsfunktionen .....	291
II. Übergang durch Rechtsgeschäft .....	291
III. Übergang auf einen neuen Inhaber .....	292
IV. Abgrenzung zur Betriebsstilllegung .....	292
V. Rechtsfolgen eines Betriebsübergangs .....	293
1. Rechtsstellung des Erwerbers .....	293
2. Rechtsstellung des bisherigen Arbeitgebers .....	294
3. Rechtsstellung des Arbeitnehmers .....	294